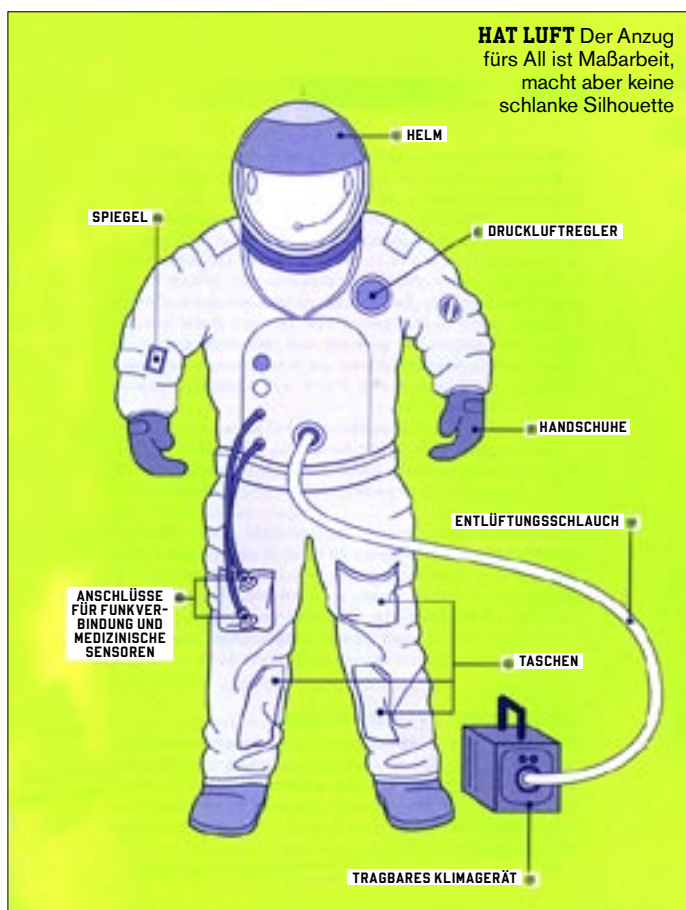


ALL PALETTI!

Im Oktober reist der nächste Tourist zur Internationalen Raumstation ISS. Doch was anziehen? Wie ist das Essen oben, und was tun, wenn's brennt? Der erste REISEFÜHRER FÜRS ALL hat Antworten



HAT LUFT Der Anzug fürs All ist Maßarbeit, macht aber keine schlanke Silhouette

Text: Serge Debrebant

WELTRAUMNAHRUNG schmeckt besser als ihr Ruf: Pizza, Koteletts, Kürbiskuchen – das alles gibt's auch im All. Nur eben eingeschweißt, gefriergetrocknet, püriert und bestrahlt. Wasser hinzufügen, alles in einen speziellen Herd, fertig ist das Tausend-Sterne-Menü. Besteck danach bitte mit Magneten befestigen. Dazu empfiehlt die Küche recyceltes Wasser mit Klemmstrohalm. Bordhygiene: keine Dusche, nur Waschlappen. Zahnpasta aus der Tube saugen und nach dem Putzen runterschlucken. Die Bedienungsanleitung der Vakuumtoilette an Bord ist Ihre Bibel.



DER DRESSCODE im Weltraum ist streng: Während Sie in der Raumstation in legerer Club-Med-Kluft herumflottieren dürfen, benötigen Sie für den Flug mit der Rakete einen Raumanzug vom Typ „Sokol SK1“ der Firma Zvezda. Er ist maßgeschneidert, druckdicht, feuerfest, klimatisiert und für zwei Tage Ihr Outfit. So lange dauert die Reise zur ISS. Im Preis inbegriffen ist eine Art Windel mit flexiblen Schläuchen. Handschuhe und Boots gibts separat. Zugegeben, das Ganze trägt ein bisschen auf – wer jedoch bei einem Unfall ohne Anzug ins All entschwebt, erstickt und verbrennt gleichzeitig, während durch den Druckabfall die Körpersäfte nach außen gedrückt werden. Her mit dem Teil!



TRAINING ist unerlässlich, um mit der Schwerelosigkeit zurechtzukommen: Laufen Sie die Wände hoch. Stoßen Sie sich sanft mit den Füßen nach vorn ab, und krabbeln Sie wie beim Schwimmen mit den Armen. Das bereitet Sie auf den Höhepunkt vor: den Spaziergang im All. Um Symptome wie bei der Taucherkrankheit zu vermeiden (Gasbläschen im Blut), dauert die Vorbereitung auf den Space-Walk drei Stunden. In einer Luftschleuse atmen Sie in Intervallen reinen Sauerstoff ein und treiben Sport, während der Luftdruck gesenkt wird. Dann öffnet sich die Luke, und sobald Sie in Ihrem „Sokol SK1“ stecken, tanzen Sie den Weltraumwalzer.



FEUER AN BORD ist anders als alles, was Sie kennen. Schon mal eine schwebende Feuerkugel gesehen, geschweige denn gelöscht? Und es ist doppelt gefährlich, schließlich müssen Sie mit ansehen, wie Ihr Sauerstoff verbrennt. In der Internationalen Raumstation klingt der Alarm wie ein an- und abschwelliges Trillern. Überall an Bord befinden sich Gasmasken, Taschenlampen und Feuerlöscher. Letztere aber bitte nur mit Handschuhen benutzen, da der Strahl eiskalt ist. Zur Not werden Sie mit der Soyuz-Kapsel evakuiert.

SPACE ODDITY » ALLWISSEN

RAUMSTATIONENKNIGGE

IN DER ISS herrscht die NASA (im Prinzip die vierte Truppengattung der US-Armee). Deshalb: gehorchen, gehorchen, gehorchen

FASSEN Sie sich kurz, und seien Sie höflich. Warum? Siehe oben

RUSSEN lieben Schach, aber sie regen sich fürchterlich auf, wenn sie verlieren. Lehnen Sie höflich, aber bestimmt ab

SCHWEBEN ist erlaubt, Füße aber bitte vom Essen anderer Leute fern halten

DIE FLOATIQUETTE erlaubt Ihnen, jemanden sanft wegzuschubsen

MUND zu beim Essen! Schwebende Speisereste zur Not mit dem Löffel einfangen

DREISSIG Minuten am Tag am Ergometer oder Laufband trainieren!

WELTRAUMKRANKE (Übelkeit) schauen Sie bitte geradeaus und fixieren einen Punkt. Zur Not nach Scopolamin oder rechtzeitig (!) nach einer Tüte fragen

EINMAL am Tag waschen, Sonnenbrille und -creme sind Pflicht, nicht Kür

EXPERIMENTIEREN Sie für die Menschheit! Das haben bisher alle Weltraumtouristen getan

DAS „SPACE TOURIST'S HANDBOOK“ von Eric Anderson erscheint bei QUIRK BOOKS, kostet zirka 13 Euro. Wer sich bis 30. Juni bei www.quirkbooks.com registriert, kann eine Reise ins All gewinnen

WELTRAUMKRANKE (Übelkeit) schauen Sie bitte geradeaus und fixieren einen Punkt. Zur Not nach Scopolamin oder rechtzeitig (!) nach einer Tüte fragen

EINMAL am Tag waschen, Sonnenbrille und -creme sind Pflicht, nicht Kür

EXPERIMENTIEREN Sie für die Menschheit! Das haben bisher alle Weltraumtouristen getan

